

Richard Bartsch, Roßtal

Herr Bartsch setzt sich seit beinahe vier Jahrzehnten für die Gemeinschaft ein, ganz besonders liegen ihm soziale, kulturelle und völkerverständigende Belange am Herzen. Sein kommunalpolitisches Engagement begann in den 1980er Jahren, 1986 wurde er als damals jüngstes Mitglied in den Bezirkstag von Mittelfranken gewählt. Von 2003 bis 2018 stand er dem Gremium als dessen Präsident vor. Besonderes Augenmerk während seiner Tätigkeit dort und in zahlreichen Ehrenämtern hatte für Herrn Bartsch stets die Sozial- und Gesundheitspolitik. So setzte er sich für die Gründung des Kommunalunternehmens „Bezirkskliniken Mittelfranken“ ein, um eine heimatnahe und zugleich wirtschaftliche Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten in der Region zu ermöglichen, sowie für den Auf- und Ausbau einer Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie für Kinder und Jugendliche. Einen weiteren Schwerpunkt seines Engagements legte Herr Bartsch auf den Aspekt der geriatrischen Versorgung in einer immer älter werdenden Gesellschaft. Darüber hinaus brachte er sich umfangreich in die Förderung bestehender und den Aufbau neuer völkerverständigender Verbindungen ein. So konnte eine bereits seit vielen Jahren existierende Partnerschaft des Bezirks zur Region Limousin in Frankreich unter seiner Ägide zu einer trinationalen Partnerschaft mit der polnischen Woiwodschaft Pommern erweitert werden. Weitere Schwerpunkte seines umfangreichen Engagements sind die kulturelle Förderung Jugendlicher, sein konstanter Einsatz gegen Rechtsextremismus und sein Engagement für Blinde und Sehbehinderte.